



Bali, 6 Oktober 2022

**5. Kongress der
Weltkonferenz der Verfassungsgerichtsbarkeit
Bali, 4-7 Oktober 2022**

„VERFASSUNGSGERICHTSBARKEIT UND FRIEDEN“

Bali Communiqué

Die Weltkonferenz der Verfassungsgerichtsbarkeit¹ hat von 4. bis 7. Oktober 2022 in Bali auf Einladung des Verfassungsgerichts der Republik Indonesien ihren 5. Kongress abgehalten.

An dem Kongress nahmen 94 Delegationen von Verfassungsgerichten und gleichwertigen Institutionen teil, die Zahl der teilnehmenden Personen betrug insgesamt 583.

Die Mitglieder der Weltkonferenz der Verfassungsgerichtsbarkeit und anderer Delegationen, die am 5. Kongress teilnahmen, erkannten die Rolle der Verfassungsgerichte und gleichwertiger Institutionen beim Schutz von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit an und bekräftigten ihr Bekenntnis zu den Grundprinzipien der Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Menschenrechte, die im Zentrum der Weltkonferenz stehen.

Vor dem Hintergrund militärischer Konflikte und in Anerkennung dessen, dass durch ökologische, gesundheitsbezogene und wirtschaftliche Krisen verursachtes menschliches Leid politischen und sozialen Unruhen einen fruchtbaren Boden bereitet, diskutierten die Teilnehmenden am 5. Kongress der Weltkonferenz der Verfassungsgerichtsbarkeit das Thema „Verfassungsgerichtsbarkeit und Frieden“² und kamen zu diesen Schlussfolgerungen:

- Je umfassender die Befugnisse eines Verfassungsgerichts, desto größer ist sein Beitrag zum sozialen Frieden. Zu den relevanten Befugnissen zählen die Prüfung der Verfassungsmäßigkeit von Normen, die Beilegung von Streitigkeiten zwischen Staatsorganen sowie die Gewährleistung der Gesetzmäßigkeit von Wahlen.
- Der Schutz der Menschenrechte ist eine Voraussetzung für Konfliktbeilegung und Frieden. Das Verfassungsgericht trägt direkt zur Verringerung gesellschaftlicher Spannungen und zum Erhalt des sozialen Friedens bei, indem es übermäßige politische Macht eindämmt und Vielfalt gewährleistet und gleichzeitig die friedliche Koexistenz der Menschen durch den Schutz der Grundrechte und -freiheiten aufrechterhält. Indem es die Achtung der Rechtsstaatlichkeit sicherstellt, fördert das Verfassungsgericht den

¹ Die Weltkonferenz der Verfassungsgerichtsbarkeit vereint 118 Verfassungsgerichte und -räte und Oberste Gerichtshöfe sowie Verfassungskammern (im Folgenden „Verfassungsgerichte“) aus den fünf Kontinenten. Sie fördert die Verfassungsgerichtsbarkeit – im Sinne der Überprüfung der Verfassungsmäßigkeit von Gesetzen, einschließlich der Rechtsprechung im Bereich der Menschenrechte – als wesentliches Element für Demokratie, die Einhaltung der Menschenrechte und die Rechtsstaatlichkeit (Artikel 1.1 der Satzung).

² Obgleich einige Verfassungen Frieden und Versöhnung explizit als anzustrebendes Ziel betrachten, befasste sich der 5. Kongress auch im weiteren Sinne des sozialen Friedens innerhalb des Staates, in Form von friedlicher Konfliktbeilegung, mit dem Thema „Verfassungsgerichtsbarkeit und Frieden“, anstatt nur mit dem engeren völkerrechtlichen Begriff für zwischenstaatliche Konflikte.

Glauben der Menschen an den Wert von Recht und Gerichten. Ihr direkter oder indirekter Zugang zum Verfassungsgericht stärkt diesen Glauben weiter.

- Indem es die Gesetzmäßigkeit von Wahlen überwacht und sicherstellt, dass staatliche Akteure die Verfassung einhalten, trägt das Verfassungsgericht dazu bei, die Legitimität der Institutionen, der Vertreterinnen und Vertreter der Bevölkerung und ihrer Maßnahmen zu stärken und sie auch für jene akzeptabel zu machen, die nicht damit einverstanden sind.
- Konfliktbeilegung durch das Verfassungsgericht hat auch eine präventive Funktion. Eine konsistente Rechtsprechung ermöglicht es den Konfliktparteien, über ihre Rechte Bescheid zu wissen und sich auf dieser Grundlage zu einigen, ohne einen neuen Fall einbringen zu müssen. So trägt die Existenz der Gerichte zu sozialem Frieden bei.
- Der erfolgreiche Erhalt des sozialen Friedens hängt letztlich von der Überzeugung ab, dass gerechte und gesetzesbasierte Entscheidungen des Verfassungsgerichts höchst sensible Probleme des sozialen Konflikts lösen können.

Neben dem Hauptthema bot der 5. Kongress im Einklang mit der bei früheren Kongressen etablierten Praxis auch die Gelegenheit, eine Bestandsaufnahme der Unabhängigkeit der Mitgliedsverfassungsgerichte der Weltkonferenz zu erstellen. Der 5. Kongress zog diese Schlussfolgerungen:

- Verfassungsgerichte und andere Staatsinstanzen müssen sich gegenseitig respektieren, auch um Diskrepanzen zwischen verfassungsrechtlichen Entscheidungen und Initiativen der Legislative vorzubeugen (das heißt der verzögerten Umsetzung der Entscheidungen von Verfassungsgerichten), die ebenfalls dem Vertrauen in die Verfassungsgerichte abträglich sein können.
- Offenheit, Zugänglichkeit und Transparenz in der Kommunikation, ohne die nötige Selbstbeschränkung aus den Augen zu verlieren, fördern das Vertrauen in die Verfassungsgerichte und stärken ihr Ansehen als unabhängige Institutionen.
- Im Falle scharfer und unfairer Kritik oder ungebührlichen Drucks vonseiten der Exekutive oder Legislative infolge von Entscheidungen, die anderen Staatsinstanzen oder politischen Akteuren missfallen haben, oder im Falle von Desinformationskampagnen durch Interessensvertreter können sich die Mitgliedsgerichte der Weltkonferenz auf die Solidarität anderer Verfassungsgerichte verlassen, die von den Regionalgruppen und der Weltkonferenz zum Ausdruck gebracht wird. Dies kann einem Gericht helfen, derartigem Druck zu widerstehen. Das Präsidium der Weltkonferenz bietet Gerichten, auf die Druck ausgeübt wird, seine guten Dienste an, etwa in Form von Unterstützungserklärungen.
- Der 5. Kongress rief die Richterinnen und Richter der Mitgliedsgerichte der Weltkonferenz auf, Druck von anderen Staatsinstanzen zu widerstehen und ihre Entscheidungen nur auf der Grundlage der Verfassung und der darin verankerten Grundsätze zu treffen.

Angesichts des dynamischen Verfassungssystems in den einzelnen Ländern nahm der Kongress zudem die Initiative des Verfassungsgerichts der Republik Indonesien zur Kenntnis, einen Verfassungsvorrangindex (CSI) einzuführen, um den Fortschritt und die Entwicklung in Richtung Verfassungskonformität im Einklang mit den Grundsätzen der Verfassungsmäßigkeit zu messen.

Die Mitglieder der Weltkonferenz und alle anderen Delegationen dankten dem Verfassungsgericht der Republik Indonesien für die großzügige Ausrichtung und hervorragende Organisation des 5. Kongresses mit dem Ziel der Stärkung der Rolle von Verfassungsgerichten und Unterstützung der Mitglieder bei der Förderung der weltweiten Mission von Verfassungsgerichtsbarkeit und Frieden.
